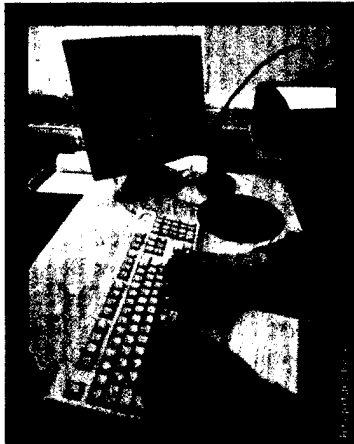


# Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872



## 1848 Arzneimittelgesetz

Das Arzneimittelversorgungsstärkungsgesetz soll dafür sorgen, dass Ärzte mehr Arzneimittel mit Zusatznutzen verordnen. Der Gemeinsame Bundesausschuss hat den Auftrag erhalten, seine Beschlüsse für die Nutzenbewertung so aufzubereiten, dass sie in der Praxissoftware abgebildet werden können. Welche Informationen allerdings genau in der Praxissoftware abgebildet werden sollen, steht ebenfalls noch nicht fest.

## 1860 Start-ups

Junge Internetunternehmen bringen neue Ideen und eine neue Dynamik in die Gesundheitsbranche. Was machen sie, und wie funktioniert die ganz eigene Welt der E-Health-Start-ups?

# 42

## SEITE EINS

- 1839 Risikostrukturausgleich:**  
Geständnis um Kassenmilliarden  
*Rebecca Beerheide*

## AKTUELL

- 1842 Entlassmanagement: Klinik-ärzte sollen lebenslange Arzt-nummer erhalten – Randnotiz – Samenspende: Bundes-weites Register geplant**

## POLITIK

- 1847 Kodieren:**  
Ein Interview des Chefs der Techniker Krankenkasse, Jens Baas, sorgt für Aufregung um das „richtige“ Kodieren von Diagnosen  
*Rebecca Beerheide*

- 1848 Arzneimittel:** Die neue Gesetzgebung soll dazu führen, dass Ärzte mehr Arzneimittel mit Zusatznutzen verordnen  
*Falk Osterloh*

- 1850 World Health Summit:**  
Die humanitäre Situation und Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen war eines der zentralen Themen  
*Vera Zylka-Menhorn*

- 1854 Kommentar:** Der Entwurf zum Bundesteilhabegesetz wird die Versorgung von Menschen mit Behinderungen nicht verbessern  
*Michael Seidel*

## THEMEN DER ZEIT

- 1855 Impfschutz:** Das Präventionsgesetz sieht nach dem Infektionsschutzgesetz eine Eignungsuntersuchung von Beschäftigten vor  
*Hubertus von Schwarzkopf, Annegret Schoeller*

- 1860 Start-ups:** Wie funktioniert die ganz eigene Welt der Start-ups innerhalb des Gesundheitswesens?  
*Stefan Mey*

- 1863 Organspende:** In der Transplantationsmedizin herrscht Aufbruchstimmung  
*Björn Nashan, Bernhard Banas, Axel Rahmel*

## MEDIZINREPORT

- 1866 Malariaivakzine:** Trotz vieler Erfolge sind als nächster Schritt verlässliche Impfungen notwendig – Bislang lässt sich aber nur ein geringer Schutz erzielen  
*Olaf Müller*

- 1870 Klug entscheiden in der Palliativmedizin:** Vor den Rahmenbedingungen von Endlichkeit und komplexer Belastung sind Behandlungszeile zu betrachten.  
*Bernd Alt-Epping*

- 1873 Studien im Fokus:** Fertilitätsstörungen der Frau: Hoher Alkoholkonsum kann Fertilität vermindern

**Herausgeber:** Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



**MEDIEN**

**1876 Lebensnahe Hilfe für junge Krebskranke – Praktische Philosophie für Mediziner**

**PERSONALIEN**

**1879 Ralf Bartenschlager:** Forscher aus Leidenschaft  
**Daniel Kersting:** Vorschläge für andere Organspendekampagnen

**TECHNIK**

**1880 Cybathlon:** Ein internationaler Wettkampf zwischen robotischen Hilfsmitteln  
*Kathrin Gießelmann*

**RUBRIKEN**

**1874 Briefe – 1878 Bücher – 1882 Pharma – 1884 GOÄ-Ratgeber, Impressum – Schlusspunkt**

**BEKANNTGABEN**

**Kassenärztliche Bundesvereinigung**  
**1885** Rahmenvorgaben nach § 84 Abs. 7 SGB V – Arzneimittel – für das Jahr 2017 vom 30. September 2016 vereinbart zwischen dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

**MEDIZIN**

**Impact-Faktor: 3,738**

- 703 Editorial Heimat, Lebensstil und Krankheitslast**  
 Home, Lifestyle and the Burden of Disease  
*Klaus Berger*
- 704 Originalarbeit Regionale Unterschiede in der Prävalenz kardiovaskulärer Erkrankungen**  
 Ergebnisse der Studie „Gesundheit in Deutschland aktuell“ (GEDA) 2009–2012  
 Regional Differences in the Prevalence of Cardiovascular Disease – Results from the German Health Update (GEDA) from 2009–2012  
*Christina Dornquast, Lars E. Kroll, Hannelore K. Neuhauser, Stefan N. Willich, Thomas Reinhold, Markus A. Busch*
- 712 Originalarbeit Zeitliche Trends kardiometaboler Risikofaktoren bei Erwachsenen**  
 Ergebnisse dreier bundesweiter Untersuchungssurveys 1990–2011  
 Time Trends in Cardiometabolic Risk Factors in Adults – Results from three Nationwide German Examination Surveys from 1990–2011  
*Jonas D. Finger, Markus A. Busch, Yong Du, Christin Heidemann, Hildtraud Knopf, Ronny Kuhnert, Thomas Lampert, Gert B. M. Mensink, Hannelore K. Neuhauser, Angelika Schaffrath Rosario, Christa Scheidt-Nave, Anja Schienkiewitz, Julia Truthmann, Bärbel-Maria Kurth*
- 720 Diskussion Prävalenz von Sehbeeinträchtigungen bei Bewohnern von Seniorenheimen**  
 The Prevalence of Visual Impairment in Retirement Home Residents

**42**

**Deutsches Ärzteblatt**

**Kardiovaskuläre Erkrankungen**  
Regionale Unterschiede und zeitliche Trends

Arztethik: Die Gesundheit muss die Arche in der Pflicht haben  
 Interview: Start-ups drängen in den Gesundheitsmarkt

---

**704 Kardiovaskuläre Erkrankungen**

Diese Ausgabe widmet sich den Variationen im Auftreten kardiovaskulärer Erkrankungen und Risikofaktoren.

Im ersten Beitrag untersuchen und finden Christina Dornquast und Koautoren aus Berlin regionale Unterschiede in der Prävalenz kardiovaskulärer Erkrankungen in Deutschland: Es besteht ein Nord-Ost-, Süd-West-Gefälle.

Im zweiten Artikel stellen Jonas D. Finger und Koautoren die Ergebnisse einer bundesweiten Untersuchung vor, die zeitliche Trends kardiometaboler Risikofaktoren bei Erwachsenen untersucht. Erfreulicherweise gehen die Risiken zurück.

Klaus Berger leitet das Thema mit einem Editorial ein. –  
 Titellayout: Ralf Brunner

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.